

In and out!

Impuls zum 10. Sonntag im Jahreskreis

Schriftlesungstext: [Markus 3, 20-25](#)

Wer ist „drinnen“ und wer ist „draußen“?

Die Angehörigen Jesu meinen, er ist draußen, weil er sich nicht an das Wort hält: „Blut ist dicker als Wasser“.

Aber das Evangelium eröffnet uns eine andere Perspektive, wenn es gleich am Anfang die Worte findet: **„In jener Zeit ging Jesus in ein Haus und wieder kamen (.) viele Menschen zusammen...!“**



Bild: Gerd Wittka, 2024, erstellt mit KI

Jesus geht nach „drinnen“ und sammelt dort die Menschen.

Es ist **das ‚offene Haus‘**, das den Menschen die Möglichkeit gibt, hineinzugehen und hineinzukommen, um im inneren Bereich der Verkündigung und der Botschaft Jesu anzukommen.

Wer hat nun „das Bessere gewählt“ in den Augen Jesu?

Jene, die die geöffnete Tür nutzen, um zu Jesus zu kommen oder jene, die draußen stehen und auf die (Familien-)Tradition und Familienzugehörigkeit pochen und Jesus da ‚raus holen wollen‘?

Jesus lädt mit seiner provokanten Äußerung am Ende aber zugleich seine Verwandtschaft ein, in seinen Augen **‘in zu sein’!** – Ob sie der Einladung folgen werden?!

Und auch uns gilt die **‘Einladung an die Verwandten’!**



Bild: Gerd Wittka, 2024, erstellt mit KI

Das Evangelium stellt uns die provokante Frage:

- Wer ist drinnen und wer ist draußen?
 - Wer ist 'in' und wer ist 'out', aus der Sicht Jesu?!
 - Und wie steht's mit uns? Wo stehen wir?
-

“Jesus, du ...”

Gestern in unserem Gottesdienst in der Krankenhaus-Kapelle ist eine Litanei entstanden, die ihren Ursprung im gestrigen Evangelium hat.

Gerne teile ich mit ausdrücklicher Erlaubnis der Gottesdienstgemeinschaft dieses spirituelle Highlight.

Falten

Meine Predigt zum kommenden Sonntag beginnt mit den Worten: “Wir alle kennen uns mit Falten aus ...” – Was hat das wohl mit diesem Sonntag zu tun? – Hier die Antwort:

Synodaler Weg am Scheideweg

Eine Sperrminorität der Bischöfe verhinderte die Weiterentwicklung einer menschenwürdigen Sexuallehre und -moral der röm.-kath. Kirche in Deutschland.

‘Füllhorn’ der Gnade

Priester, um aus dem ‘Füllhorn der Gnade’ reichlich zu teilen

Gesegnete Ostern 2021

“Frohe Ostern!” – Dieser Ausruf kommt mir dieses Jahr nicht so leicht über die Lippen. Zuwenig Vertrautes prägt dieses Fest ... und zuviel Unbekanntes ...